

# Leseprobe



Ravensburger

## Wie können wir friedlich zusammenleben?



Kai hat den Stock nicht gesehen und ist gestürzt. Jona und Leni trösten ihn und helfen ihm auf.

Alle können er... dass sich niemand ausgeschlossen fühlt. Wenn jemand neu ist oder am Rand steht, lade ihn oder sie am besten zum Mitmachen ein.



Sam traut sich nicht zu fragen. Umso mehr freut er sich, als er mitspielen darf.

So verschieden wir sind, so unterschiedlich sind auch unsere Meinungen. Umso wichtiger ist es, dass wir uns Mühe geben, einander zu verstehen. Eine sehr wichtige Voraussetzung dafür ist, Rücksicht aufeinander zu nehmen. Dabei sollten wir darauf achten, wer gerade unsere Hilfe und Unterstützung brauchen könnte.



In einer Gemeinschaft sind nicht alle in allem gleich gut. Jeder und jede hat eigene Stärken und Schwächen. Umso wichtiger ist es, niemanden auszugrenzen.



Zusammen kann man mehr erreichen. Einander zuhören, Pläne schmieden und sie dann verwirklichen, ist in einer Gruppe oft viel leichter als allein.



Geteilte Freude ist doppelte Freude. Zusammen schmeckt es doch viel besser!

## Wieso werden Menschen ausgegrenzt?



Mia und Carl stehen Susa bei. Entschlossen wenden sich die drei ab.

Oft grenzen wir Menschen aus, weil sie nicht so sind wie wir selbst. Wir haben Vorurteile oder finden es anstrengend, uns auf Neues einzulassen. Das ist nicht fair, denn wir sind zwar unterschiedlich, aber alle Menschen sind gleich wertvoll. Es ist viel schöner, aufeinander zuzugehen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.



Tilla ist traurig, weil sie nicht Karussell fahren kann. Ihre Mama hat dafür gerade kein Geld übrig.



Typisch Junge, typisch Mädchen gibt es nicht! Jedes Kind darf mögen und anziehen, was es will. Niemand soll dafür ausgelacht werden.



Wenn alle behaupten, es selbst am besten zu können, und bestimmen wollen, kommt die Gruppe nicht

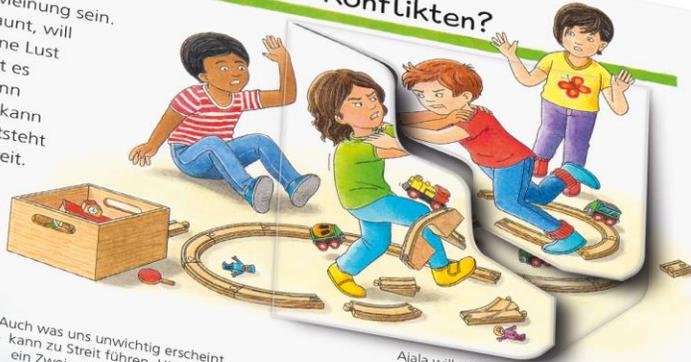
weiter. Gemeinsam Aufgaben zu lösen, macht mehr Freude, als sich gegenseitig zu beschimpfen.





## Wie kommt es zu Streit und Konflikten?

Nicht alle können immer einer Meinung sein. Manchmal ist man schlecht gelaunt, will einfach nicht teilen oder hat keine Lust auf neue Regeln. Und schon gibt es Unstimmigkeiten und Ärger. Wenn keiner den anderen überzeugen kann und jeder recht behalten will, entsteht aus einem Konflikt schnell ein Streit.



Auch was uns unwichtig erscheint, kann zu Streit führen. Hier ist es ein Zweig, der den Nachbarn stört.

Ajala will die Eisenbahn allein aufbauen. Nils aber auch. Beide wollen sich durchsetzen und gehen aufeinander los.

Streit kann viele Gründe haben. Vielleicht beginnt er leise und wird schlagartig laut: Dann brüllt plötzlich jemand herum oder schubst sogar. Manchmal lässt sich von außen der Streit schlichten, manchmal ist es besser, sich nicht einzumischen. Auf jeden Fall muss man nicht mitmachen, wenn andere streiten.

Finn nimmt alle Muffins für sich. Er will nicht teilen. Das gibt Ärger, denn Isak und Kevin wollen auch etwas abhaben.

Ein guter Streit führt am Ende zu einer Lösung. Das kann zum Beispiel eine Entschuldigung sein, die der andere annimmt. Bei anderen Konflikten gehen beide Seiten aufeinander zu und finden eine Lösung in der Mitte.



## Wie entsteht Krieg?



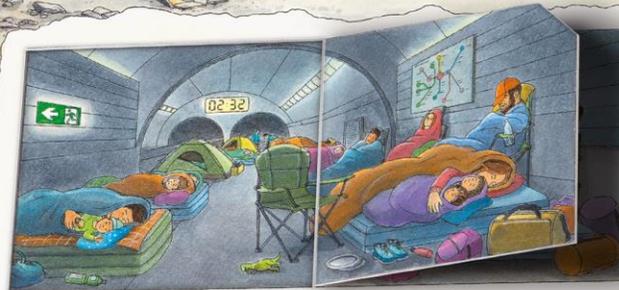
Auch die Oberhäupter von Ländern geraten in Streit. Einige Länder haben sich deshalb zusammengeschlossen und versprochen, bei einem Streit immer eine friedliche Lösung zu suchen. Denn Krieg ist nie eine gute Idee.



Wir können Krieg nicht beenden, aber wir können dagegen demonstrieren und laut sagen, dass wir uns Frieden wünschen.

Manchmal greift ein Land trotzdem ein anderes mit Waffen an. Oder verschiedene Gruppen in einem Land sorgen für Unruhen und Gewalt. Das nennt man Krieg.

Weil ihre Wohnungen zerstört wurden, verlassen diese Menschen ihre Heimat, um sich in Sicherheit zu bringen.



Diese Menschen leben eine Zeit lang in einer U-Bahn-Station. Hier fühlen sie sich vor weiteren Bombenangriffen sicher.

Krieg bedeutet immer Zerstörung. Menschen verlieren ihr Zuhause und alles, was sie besitzen. Es gibt Verletzte und manche sterben gar. Viele müssen fliehen und sehen keine andere Möglichkeit, als in einem anderen Land Zuflucht und Schutz zu suchen.